

GEBERIT GRUPPE

HALBJAHRES-
BERICHT
2022

NETTOUMSATZ

+11,3%

währungsbereinigtes Wachstum

OPERATIVE CASHFLOW-MARGE
(EBITDA-MARGE)

29,0%

im Vergleich zu 34,2% im Vorjahr

GEWINN JE AKTIE

-3,8%

währungsbereinigt im Vorjahres-
vergleich

EIGENKAPITALQUOTE

42,4%

im Vergleich zu 51,7% im Vorjahr

KENNZAHLEN ZUM 1. HALBJAHR 2022

MCHF	1.1.–30.6.2022
Nettoumsatz	1 934
Veränderung in %	+5,5
Operativer Cashflow (EBITDA)	561
Veränderung in %	-10,4
Marge in % des Nettoumsatzes	29,0
Betriebsergebnis (EBIT)	483
Veränderung in %	-11,6
Marge in % des Nettoumsatzes	25,0
Nettoergebnis	402
Veränderung in %	-12,5
Marge in % des Nettoumsatzes	20,8
Gewinn je Aktie (CHF)	11.56
Veränderung in %	-10,7
Free Cashflow	191
Veränderung in %	-41,7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	54
	30.6.2022
Nettoschulden	907
Eigenkapital	1 499
Eigenkapitalquote in %	42,4
Stand Beschäftigte (FTE)	11 938

DAS WESENTLICHE IM 1. HALBJAHR 2022

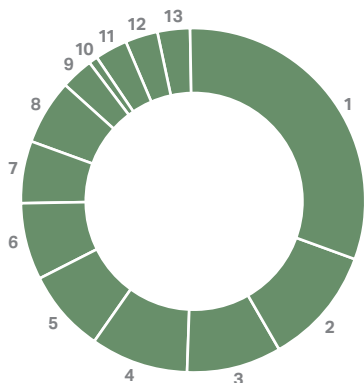
- Gute Resultate trotz anhaltend anspruchsvollem Umfeld
- Zweistellige Zunahme des währungsbereinigten Nettoumsatzes
- Deutlich über dem normalen Niveau liegendes Wachstum, bedingt durch Preiserhöhungen und positive Volumeneffekte
- Hoher Inflationsdruck und negative Währungseffekte mit negativen Effekten auf die operativen Margen
- Währungsbereinigter Gewinn je Aktie leicht unter Vorjahr
- Aktienrückkauf-Programm 2020–2022 abgeschlossen; neues Programm über zwei Jahre und bis zu maximal CHF 650 Mio. gestartet

AUSBLICK

- Die Aktivitäten in der europäischen Bauindustrie sind aufgrund laufender Projekte und offener Auftragsbestände aktuell weiterhin gesund
- Die makroökonomischen Risiken sind aufgrund der rekordhohen Inflation und höheren Zinsen gestiegen, ebenso die Unsicherheit eines möglichen Lagerabbaus beim Grosshandel im Zusammenhang mit einer konjunkturellen Abkühlung
- Die Situation in den Lieferketten bleibt betreffend Verfügbarkeiten weiterhin anspruchsvoll, währenddem sich bei den Rohmaterialpreisen eine gewisse Entspannung abzeichnet
- Ausblick Finanzergebnisse Gesamtjahr 2022:
 - Hohes einstelliges Nettoumsatzwachstum in lokalen Währungen
 - EBITDA-Marge um 28%

AUF EINEN BLICK

NETTOUMSATZ 1. HALBJAHR 2022 NACH MÄRKTEN/REGIONEN

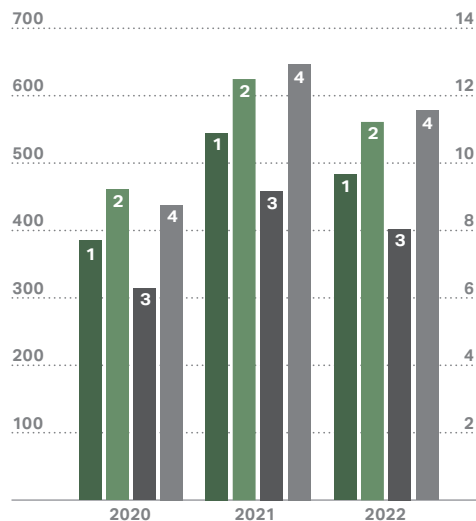


- 1 Deutschland (31%)
- 2 Osteuropa (11%)
- 3 Schweiz (9%)
- 4 Nordische Länder (9%)
- 5 Benelux (8%)
- 6 Italien (7%)
- 7 Frankreich (6%)
- 8 Österreich (6%)
- 9 Grossbritannien/Irland (3%)
- 10 Iberische Halbinsel (1%)
- 11 Amerika (3%)
- 12 Fernost/Pazifik (3%)
- 13 Nahost/Afrika (3%)

KENNZAHLEN 1. HALBJAHR 2020-2022

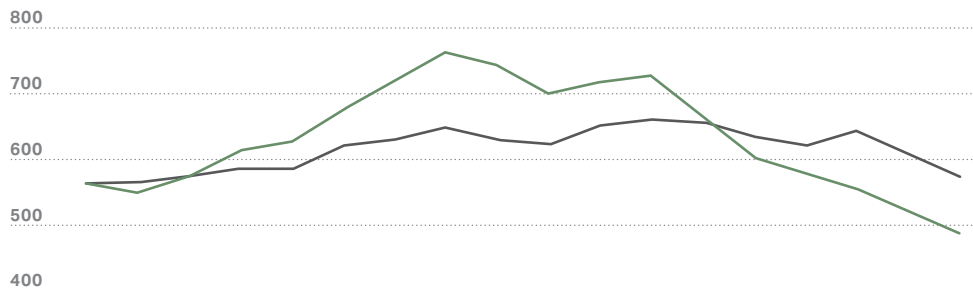
(in Mio. CHF)

(EPS: in CHF)



1 EBIT 2 EBITDA 3 Nettoergebnis 4 EPS

AKTIENKURSENTWICKLUNG 1. JANUAR 2021 BIS 30. JUNI 2022



Jan. Febr. März Apr. Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. Febr. März Apr. Mai Juni

■ Geberit Aktie ■ Swiss Market Index (SMI), indiziert

Quelle: Refinitiv

AN UNSERE AKTIONÄRE

Die Geberit Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2022 in einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld gute Resultate. Der Nettoumsatz stieg um 5,5% auf CHF 1 934 Mio. Bereinigt um stark negative Währungseffekte resultierte sogar ein Plus von 11,3%. Der operative Cashflow sank um 10,4% auf CHF 561 Mio., was einer operativen Cashflow-Marge von 29,0% entspricht. Das Nettoergebnis nahm um 12,5% auf CHF 402 Mio. ab – bei einer Nettoumsatzrendite von 20,8%. Die Unternehmensleitung geht für das Gesamtjahr 2022 von einem hohen einstelligen Nettoumsatzwachstum in lokalen Währungen und einer EBITDA-Marge um 28% aus.

KONSOLIDIRTER NETTOUMSATZ

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe nahm im ersten Halbjahr 2022 um 5,5% auf CHF 1 934 Mio. zu. Dieser Anstieg ist stark beeinflusst durch negative Währungseffekte in Höhe von CHF 106 Mio. In lokalen Währungen resultierte deshalb ein zweistelliges Wachstum von 11,3%, womit das Wachstumstempo im Vergleich zum zweiten Halbjahr des Vorjahres trotz einer starken Vergleichsbasis auf hohem Niveau gehalten werden konnte. Dieses wiederum deutlich über dem normalen Niveau liegende Wachstum war auf Verkaufspreiserhöhungen, die rund 60% zum Umsatzwachstum beitrugen, und auf positive Volumeneffekte zurückzuführen. Die positiven Volumeneffekte sind durch Vorzieheffekte im Hinblick auf Preiserhöhungen sowie durch eine nach wie vor gesunde Nachfrage in der Bauindustrie begründet. Trotz erheblichen Herausforderungen in den Lieferketten ist es auch in der ersten Hälfte des Jahres 2022 gelungen, die Verfügbarkeit der Produkte sicherzustellen.

Im zweiten Quartal erreichte der Nettoumsatz CHF 954 Mio., was einem Anstieg von 3,2% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Währungsbereinigt wurde eine überwiegend durch Preiserhöhungen positiv beeinflusste Steigerung von 9,6% erzielt.

NETTOUMSATZ NACH MÄRKTEN UND PRODUKTBEREICHEN

Die europäischen Märkte verzeichneten trotz einer starken Vorjahresperiode ein überzeugendes erstes Halbjahr 2022 mit positiven Wachstumsraten in allen Ländern und Regionen. Sie legten insgesamt währungsbereinigt um +11,4% zu. Zweistellig wuchsen Osteuropa (+25,9%), die Iberische Halbinsel (+25,2%), Italien (+18,5%), die Benelux-Länder (+14,7%), Grossbritannien/Irland (+14,3%) und Frankreich (+11,2%). Ebenfalls erfreuliche Wachstumsraten verzeichneten die nordischen Länder (+8,7%), Österreich (+8,3%), Deutschland (+7,4%) und die Schweiz (+4,7%). Sehr stark wuchs die Region Nahost/Afrika mit +21,5%. Zulegen konnten auch Amerika (+5,0%) und die Region Fernost/Pazifik (+5,7%), die vom Lockdown in China im zweiten Quartal negativ beeinflusst wurde.

Bei den Produktbereichen wuchsen die Rohrleitungssysteme mit +15,3% und die Installations- und Spülsysteme mit +12,8% deutlich zweistellig. Der währungsbereinigte Nettoumsatz bei den Badezimmersystemen stieg aufgrund von Basiseffekten und tieferen Preiserhöhungen etwas geringer um +5,5%.

ERGEBNISSE

Der Inflationsdruck verschärfte sich in den letzten drei Monaten im Vergleich zum ersten Quartal 2022 nochmals deutlich. Die Preise bei den Rohmaterialien (währungsbereinigt +25% im Vergleich zur Vorjahresperiode), der Energie (+104%) und beim Transport (+13%) stiegen massiv an. Aufgrund des mehrstufigen Vertriebswegs in der Sanitärindustrie können Verkaufspreisanpassungen nur mit einer zeitlichen Verzögerung umgesetzt werden, weshalb die höheren Rohmaterial- und Energiepreise in der Berichtsperiode noch nicht vollständig kompensiert wurden. Zusammen mit tarifbedingt angestiegenen Personalkosten und negativen Währungseffekten resultierte insgesamt ein entsprechend negativer Effekt auf die operativen Margen. Der operative Cashflow (EBITDA) sank dabei um 10,4% auf CHF 561 Mio., was einer EBITDA-Marge von 29,0% (Vorjahr 34,2%) entspricht. Bereinigt um negative Fremdwährungseffekte betrug die Abnahme beim EBITDA 4,6%. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 11,6% auf CHF 483 Mio., was einer EBIT-Marge von 25,0% (Vorjahr 29,8%) entspricht. In lokalen Währungen lagen die operativen Resultate allerdings nur leicht unter dem Vorjahr. Ein Finanzergebnis leicht unter dem Vorjahresniveau sowie eine höhere Steuerrate führten zu einer Abnahme beim Nettoergebnis von 12,5% auf CHF 402 Mio. Das entspricht einer Nettoumsatzrendite von 20,8% (Vorjahr 25,1%). Im Vergleich dazu nahm der Gewinn je Aktie aufgrund der positiven Effekte des Aktienrückkauf-Programms unterproportional um 10,7% auf CHF 11.56 ab; in lokalen Währungen lag der Gewinn pro Aktie mit -3,8% nur leicht unter Vorjahr.

Der Free Cashflow ging um 41,7% auf CHF 191 Mio. zurück, was hauptsächlich auf den tieferen operativen Cashflow und negative Auswirkungen aus Veränderungen im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen war. Die Investitionen lagen auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

FINANZSITUATION

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe ist weiterhin sehr solid. Der tiefere Free Cashflow sowie das beschleunigte Aktienrückkauf-Programm führten zu einer geplanten Zunahme der Nettoschulden (Schulden minus liquide Mittel) im Vergleich mit dem Wert nach den ersten sechs Monaten des Vorjahres um CHF 362 Mio. auf CHF 907 Mio. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich entsprechend auf 42,4% (Vorjahr 51,7%).

Das im September 2020 begonnene Aktienrückkauf-Programm wurde am 16. Juni 2022 abgeschlossen. Insgesamt wurden 826 251 Namenaktien für CHF 500 Mio., entsprechend 2,3% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals, zurückgekauft. Der Rückkauf erfolgte auf einer für den Aktienrückkauf eingerichteten zweiten Handelslinie zum Zweck der Kapitalherabsetzung. Die Vernichtung der restlichen zurückgekauften Aktien soll an der nächsten Generalversammlung beantragt werden. Nach erfolgter Beendigung des Aktienrückkauf-Programms 2020–2022 wurde am 20. Juni 2022 ein neues Aktienrückkauf-Programm gestartet. Es sollen über einen Zeitraum von zwei Jahren Namenaktien bis zu einem Betrag von maximal CHF 650 Mio. zurückgekauft werden. Auf Basis des Schlusskurses der Geberit Namenaktie vom 16. Juni 2022 entsprach dies rund 1 400 000 Namenaktien. Die

Namenaktien werden wiederum auf einer zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabsetzung zurückgekauft.

Die Generalversammlung vom 13. April 2022 stimmte einer gegenüber 2021 um 9,6% auf CHF 12.50 erhöhten Dividende zu. Die Ausschüttungsquote von 59% des Nettoergebnisses liegt im mittleren Bereich der durch den Verwaltungsrat definierten Bandbreite von 50–70%. Damit wurde die attraktive Ausschüttungspolitik der Vorjahre fortgesetzt.

PERSONALBESTAND

Die Geberit Gruppe beschäftigte Ende Juni 2022 weltweit 11 938 Mitarbeitende (Ende 2021: 11 809). Die leichte Erhöhung ist auf – hauptsächlich temporäre – personelle Kapazitätsanpassungen in den Bereichen Produktion und Logistik zur Bewältigung des Volumenzuwachstums zurückzuführen.

INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 wurden CHF 54 Mio. (Vorjahr CHF 54 Mio.) in Sachanlagen investiert. Dies entspricht 2,8% des Nettoumsatzes (Vorjahr 2,9%). Der Hauptteil der Investitionen wurde für Kapazitätserweiterungen und für die Modernisierung und damit für die weitere Steigerung der Produktionseffizienz eingesetzt.

F&E-AUFWAND

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) betrug CHF 37 Mio. (Vorjahr CHF 39 Mio.). Dies entspricht 1,9% des Nettoumsatzes (Vorjahr 2,1%).

AUSBLICK AUF DAS GESAMTJAHR 2022

Die Aktivitäten in der europäischen Bauindustrie sind aufgrund laufender Projekte und offener Auftragsbestände aktuell weiterhin gesund, sowohl im Wohnungs- und im gewerblichen Bau wie auch im Neubau und im Renovationsbereich. Die anhaltenden geopolitischen Risiken sowie die nach wie vor bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die COVID-19-Pandemie machen einen Ausblick allerdings sehr schwierig. Die makroökonomischen Risiken sind aufgrund der rekordhohen Inflation und höheren Zinsen gestiegen, ebenso die Unsicherheit eines möglichen Lagerabbaus beim Grosshandel im Zusammenhang mit einer konjunkturellen Abkühlung. Die Situation in den Lieferketten bleibt betreffend Verfügbarkeiten weiterhin anspruchsvoll, währenddem sich bei den Rohmaterialpreisen eine gewisse Entspannung abzeichnet. Die für Geberit relevanten Rohmaterialpreise dürften sich im dritten Quartal auf dem sehr hohen Niveau des zweiten Quartals seitwärts entwickeln. Aufgrund der beispiellosen Kosteninflation werden die Verkaufspreise Ende des dritten Quartals selektiv in einzelnen Ländern nochmals angehoben.

Das Management ist nach wie vor überzeugt, für die aktuellen Herausforderungen sehr gut gerüstet und positioniert zu sein. Geberit hat in der Vergangenheit wiederholt unter Beweis gestellt, als Unternehmen gerade aus Krisen und einem von hohen Unsicherheiten und Risiken geprägten Umfeld gestärkt hervorzugehen. Die Unternehmensleitung geht für das Gesamtjahr 2022 von einem hohen einstelligen Nettoumsatzwachstum in lokalen Währungen und einer EBITDA-Marge um 28% aus.

18. August 2022



Albert M. Baehny
VR-Präsident



Christian Buhl
CEO

KONSOLIDIERTE BILANZ

MCHF	Anhang	30.6.2021	31.12.2021	30.6.2022
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Liquide Mittel		241,3	511,0	199,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		336,2	162,9	321,2
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen		160,4	104,2	171,8
Vorräte		333,1	362,1	372,0
Total Umlaufvermögen		1 071,0	1 140,2	1 064,4
Anlagevermögen				
Sachanlagen	11	950,0	955,9	922,9
Latente Steuerforderungen		117,9	88,7	69,2
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen		54,4	94,0	45,0
Goodwill und immaterielle Anlagen		1 580,0	1 493,4	1 436,4
Total Anlagevermögen		2 702,3	2 632,0	2 473,5
Total Aktiven		3 773,3	3 772,2	3 537,9

MCHF	Anhang	30.6.2021	31.12.2021	30.6.2022
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		15,3	317,8	316,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		123,1	119,3	131,8
Steuerverbindlichkeiten		125,6	118,0	125,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		326,7	344,4	308,4
Kurzfristige Rückstellungen		8,4	8,3	7,3
Total kurzfristiges Fremdkapital		599,1	907,8	889,6
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		771,4	466,1	790,1
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	4	305,7	291,4	246,4
Latente Steuerverbindlichkeiten		73,3	52,7	43,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		18,4	19,1	21,0
Langfristige Rückstellungen		53,8	47,4	49,0
Total langfristiges Fremdkapital		1 222,6	876,7	1 149,8
Eigenkapital				
Aktienkapital	8	3,6	3,6	3,6
Konzernreserven	8	2 413,6	2 555,5	2 130,9
Umrechnungsdifferenzen		-465,6	-571,4	-636,0
Total Eigenkapital		1 951,6	1 987,7	1 498,5
Total Passiven		3 773,3	3 772,2	3 537,9

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

MCHF			1.1.–30.6.
	Anhang	2021	2022
Nettoumsatz	11	1 833,3	1 934,1
Warenaufwand		505,3	628,6
Personalaufwand		420,1	416,9
Abschreibungen		64,6	64,1
Amortisationen von immateriellen Anlagen	3	15,1	13,8
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	9	281,8	327,8
Total Betriebsaufwand, netto		1 286,9	1 451,2
Betriebsergebnis (EBIT)		546,4	482,9
Finanzaufwand		-4,2	-4,8
Finanzertrag		0,9	2,2
Währungsverlust (-)/-gewinn		-0,7	-3,1
Finanzergebnis, netto		-4,0	-5,7
Ergebnis vor Ertragsteuern		542,4	477,2
Ertragsteuern		82,8	75,1
Nettoergebnis		459,6	402,1
Ergebnis je Aktie (CHF)	10	12.94	11.56
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	10	12.85	11.52

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

MCHF			1.1.–30.6.
	Anhang	2021	2022
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung		459,6	402,1
Währungsumrechnungsdifferenzen		35,2	-64,6
Ertragsteuern		0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Ertragsteuern		35,2	-64,6
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		35,2	-64,6
Neubewertung Personalvorsorge	4	70,2	-8,5
Ertragsteuern		-11,4	-3,8
Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragsteuern		58,8	-12,3
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		58,8	-12,3
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		94,0	-76,9
Gesamtergebnis		553,6	325,2

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

MCHF	1.1.–30.6.		
	Anhang	2021	2022
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Nettoergebnis		459,6	402,1
Abschreibungen und Amortisationen		79,7	77,9
Finanzergebnis, netto		4,0	5,7
Ertragsteuern		82,8	75,1
Veränderung von Rückstellungen		13,3	5,4
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		16,6	20,6
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Ertragsteuern		656,0	586,8
Bezahlte Ertragsteuern		-84,4	-71,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-268,7	-326,3
Veränderung der Vorräte		-20,5	-21,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27,1	16,7
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens		81,0	69,9
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit		390,5	253,8
Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit			
Verkauf von Beteiligungen		4,6 ¹	0,0
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen		-54,0	-53,9
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen		1,0	3,7
Zinseinnahmen		0,7	1,9
Sonstiges, netto		-1,4	-0,7
Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit		-49,1	-49,0

MCHF	1.1.–30.6.		
	Anhang	2021	2022
Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		160,0	550,1 ²
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-165,9	-226,0 ²
Rückzahlung von Leasingverpflichtungen		-6,8	-9,5
Bezahlte Zinsen		-1,9	-1,8
Ausschüttung		-404,5	-433,1
Aktienrückkauf-Programme		-75,4	-296,6
Handel mit eigenen Aktien		-79,9	-99,6
Sonstiges, netto		-0,8	-1,2
Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit		-575,2	-517,7
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln		6,5	1,3
Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel		-227,3	-311,6
Anfangsbestand liquide Mittel		468,6	511,0
Schlussbestand liquide Mittel		241,3	199,4

¹ Erhaltene aufgeschobene Kaufpreiszahlung aus dem Verkauf der Varicor Gruppe im Jahr 2017

² Ausgabe einer Obligationenanleihe von MCHF 150 (Zinssatz 0,75%, Laufzeit 5,5 Jahre) per März 2022 und Beanspruchung/Rückzahlung der bestehenden Kreditfazilität

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

MCHF	Aktien- kapital	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Umrech- nungsdif- ferenzen	Total Eigen- kapital
Stand 31.12.2020	3,7	3 219,5	-624,0	-176,4	-500,8	1 922,0
Nettoergebnis		459,6				459,6
Sonstiges Ergebnis				58,8	35,2	94,0
Ausschüttung		-404,5				-404,5
Aktienrückkauf-Programm			-73,9			-73,9
Handel mit eigenen Aktien		13,4	-50,9			-37,5
Kapitalherabsetzung	-0,1	-517,0	517,1			0,0
Management- Optionsprogramme		-8,1				-8,1
Stand 30.6.2021	3,6	2 762,9	-231,7	-117,6	-465,6	1 951,6
Stand 31.12.2021	3,6	3 069,3	-434,4	-79,4	-571,4	1 987,7
Nettoergebnis		402,1				402,1
Sonstiges Ergebnis				-12,3	-64,6	-76,9
Ausschüttung		-433,1				-433,1
Aktienrückkauf- Programme			-294,3			-294,3
Handel mit eigenen Aktien		-0,9	-72,6			-73,5
Management- Optionsprogramme		-13,5				-13,5
Stand 30.6.2022	3,6	3 023,9	-801,3	-91,7	-636,0	1 498,5

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die Finanzzahlen basieren auf den gleichen Bewertungsrichtlinien, welche im Abschluss per 31. Dezember 2021 angewendet wurden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind. Sie sollte daher in Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Die Türkei hat einen signifikanten Anstieg der Inflationsrate sowie Eingriffe in den Devisenmarkt erlebt und ist zurzeit als Hochinflationland nach IAS 29 einzustufen. Aufgrund der geringen Wesentlichkeit der türkischen Vertriebsgesellschaft wurden keine Restatements vorgenommen.

2. UKRAINE/RUSSLAND

Der Krieg in der Ukraine führt zu einem hohen Grad an Unsicherheit bezüglich der Geberit Aktivitäten in der Ukraine und Russland. Für Geberit hat die Sicherheit der Mitarbeitenden und ihrer Familien oberste Priorität. Die Produktion im Keramikwerk Slavuta im Westen der Ukraine ist bis zum aktuellen Zeitpunkt nicht von Schäden betroffen, wurde aber vorübergehend im Frühling gestoppt. Die Produktion wurde auf Wunsch der Mitarbeitenden ab Mai 2022 wieder gestartet und die Produktionskapazität wurde seither laufend erhöht. Die ukrainischen Vertriebsaktivitäten sind nur sehr reduziert möglich.

Alle geschäftlichen Aktivitäten in Russland wurden per 25. März 2022 sistiert. Den Mitarbeitenden der russischen Vertriebsgesellschaft

werden die Gehälter bis auf weiteres weiterbezahlt. Die weitere Entwicklung wird genau verfolgt und die Entscheidung zum Russland-Geschäft laufend überprüft. Geberit hält sich an die wegen des Konflikts verhängten Sanktionen.

3. WERTHALTIGKEITSTEST FÜR MARKENRECHTE UND GOODWILL

Per Juni 2022 wurden aufgrund der Zinsentwicklung Werthaltigkeitstests für Markenrechte und Goodwill durchgeführt. Sie zeigten mit einer Ausnahme – für eine Marke wurde eine Wertberichtigung von MCHF 3,2 gebucht – keinen materiellen Impairmentbedarf. Die durchgeführte Sensitivitätsanalyse indiziert, dass eine aus heutiger Sicht realistisch mögliche Veränderung der zur Berechnung des erzielbaren Ertrags verwendeten wesentlichen Annahmen (Diskontierungssatz +1,0 Prozentpunkt, Wachstumsrate -1,0 Prozentpunkt oder operative Marge -1,0 Prozentpunkt) nicht zu einem Impairment der Position Goodwill führen würde. Bei einem Markenrecht würde dies zu einem Impairment von rund MCHF 3,0 führen.

4. PERSONALVORSORGE

Die per 31. Dezember 2021 erstellten versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2022 fortgeschrieben. Dabei wurde gegenüber dem 31. Dezember 2021 der Diskontierungssatz für Schweizer Vorsorgepläne von 0,4% auf 2,05%, für die deutschen Vorsorgepläne von 1,05% auf 2,7% und für den englischen Vorsorgeplan von 1,8% auf 3,55% erhöht. Die übrigen Parameter sind unverändert. Die entsprechende Anpassung der Pensionsverpflichtung ist in der «konsolidierten Gesamtergebnisrechnung» ausgewiesen.

5. AUSSCHÜTTUNG

Die Generalversammlung hat für das Jahr 2021 eine Dividende von CHF 12.50 je Aktie beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte im April 2022.

6. ÄNDERUNGEN IN DER KONZERN-STRUKTUR

Im ersten Halbjahr 2022 fanden keine Änderungen in der Konzernstruktur statt.

7. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gruppe ist derzeit in vereinzelte Rechtsfälle involviert, die sich aus dem normalen Geschäftsverlauf ergeben. Die Gruppe ist der Ansicht, dass der Ausgang dieser Verfahren weder im Einzelfall noch insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Finanz- oder Ertragslage der Gruppe haben wird. Die Gruppe verfügt über eine Produkthaftpflichtversicherung und bildet Rückstellungen für potenzielle Gewährleistungsansprüche.

Die Gruppe ist in zahlreichen Ländern tätig und unterliegt dort den entsprechenden Steuergesetzen. Die Art der Geschäftstätigkeit sowie wiederkehrende bedeutende Umstrukturierungen können bei der Gruppe und ihren Tochtergesellschaften zu komplexen steuerrechtlichen Fragestellungen führen. Die Gruppe ist der Ansicht, dass die Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Steuergesetzen erfolgt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Auseinandersetzungen mit lokalen Steuerbehörden kommt. Die Gruppe ist sich keiner Auseinandersetzung bewusst, die im Einzelfall oder insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die finanzielle Lage der Gruppe oder ihre Ergebnisse haben könnte.

8. AKTIENKAPITAL UND EIGENE AKTIEN

Per 30. Juni 2022 besteht das Aktienkapital der Geberit AG aus 35 874 333 Stammaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10.

Stk.	2021	2022
Ausgegebene Aktien		
1. Januar	37 041 427	35 874 333
Kapitalherabsetzung	-1 167 094	0
Total ausgegebene Aktien per 30. Juni	35 874 333	35 874 333

Die Geberit AG hat das am 17. September 2020 begonnene Aktienrückkauf-Programm per 16. Juni 2022 abgeschlossen. Bis zum 16. Juni 2022 wurden 826 251 Aktien im Wert von MCHF 500,0, entsprechend 2,3% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals, unter diesem Programm erworben. Der Rückkauf erfolgte auf einer separaten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabset-

zung. Von den zurückgekauften Aktien wurden 141 000 bereits im Jahr 2021 vernichtet. Die Vernichtung der restlichen zurückgekauften Aktien soll an der nächsten Generalversammlung beantragt werden.

Am 20. Juni 2022 wurde ein neues Aktienrückkauf-Programm gestartet. Dabei sollen über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren Aktien

im Gesamtbetrag von maximal MCHF 650,0 zurückgekauft werden. Auf Basis des Schlusskurses der Geberit Namenaktie vom 30. Juni 2022 entspricht dies rund 1 400 000 Aktien oder 3,9% des aktuell im Handelsregister eingetragenen

Aktienkapitals. Der Rückkauf erfolgt über eine separate Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabsetzung. Per 30. Juni 2022 wurden 24 000 Aktien im Wert von MCHF 11,1 unter diesem Programm zurückgekauft.

Stk.	30.6.2021	30.6.2022
Aktien im Eigenbestand		
Aus Aktienrückkauf-Programm 2020–2022	77 200	685 251
Aus Aktienrückkauf-Programm 2022–2024	0	24 000
Total aus Aktienrückkauf-Programmen	77 200	709 251
Sonstige eigene Aktien	356 704	634 011
Total eigene Aktien	433 904	1 343 262

Der Gesamtbestand an eigenen Aktien per 30. Juni 2022 betrug 1 343 262 (VJ: 433 904) mit einem Buchwert von

MCHF 801,3 (VJ: MCHF 231,7). Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

9. SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND, NETTO

MCHF	1.1.–30.6.	
	2021	2022
Ausgangsfrachten und Zölle	63,3	69,8
Energie- und Unterhaltsaufwand	65,8	97,4
Marketingaufwand	48,5	47,2
Verwaltungsaufwand	31,3	37,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	78,6	85,3
Sonstiger betrieblicher Ertrag	-5,7	-9,0
Total sonstiger Betriebsaufwand, netto	281,8	327,8

Die Zunahme des «Total sonstiger Betriebsaufwand, netto» ist eine Folge des starken Nettoerlösanstiegs, der signifikanten Steigerung bei

den Energie- und den Transportpreisen und auch der Normalisierung der Kosten nach der COVID-19-Pandemie.

10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Nettoergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während

des Jahres ausgegebenen und ausstehenden Stammaktien, abzüglich der durchschnittlich im Eigenbestand gehaltenen Aktien, ermittelt (gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien).

	1.1.–30.6.	
	2021	2022
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	459,6	402,1
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	35 529	34 783
Total Ergebnis je Aktie (CHF)	12.94	11.56

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der gewichtete Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien unter der Annahme einer Umwandlung aller potenziell verwässernd wirkenden Stammaktien angepasst.

Die Gruppe hat die Aktienoptionen, die der Geschäftsleitung gewährt wurden, bei der Ermittlung der potenziell verwässernd wirkenden Stammaktien berücksichtigt.

	1.1.–30.6.	
	2021	2022
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	459,6	402,1
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	35 529	34 783
Anpassung für Optionspläne (in Tausend)	234	119
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	35 763	34 902
Total verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	12.85	11.52

11. SEGMENT-REPORTING

Die Geberit Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit, deren Zweck es ist, Sanitärprodukte und -systeme für den Wohn- und Industriebau zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben. Der überwiegende Teil der Produkte wird über den Grosshandel in der Regel an Installateure vertrieben, welche die Produkte an die Endkunden weiterverkaufen. Die Produkte

werden in Werken hergestellt, die auf spezielle Produktionsprozesse fokussiert sind. Damit wird ein bestimmter Artikel in der Regel nur an einem Standort produziert. Der Vertrieb erfolgt über Länder- oder Regionenvertriebsgesellschaften, die an den Grosshandel verkaufen. Eine Vertriebsgesellschaft ist immer für den Vertrieb des gesamten Sortiments in ihrem Verkaufsgebiet zuständig. Die Hauptaufgabe der

Vertriebsgesellschaften ist die Marktbearbeitung in ihrem Verkaufsgebiet, die als Schwerpunkt die Betreuung der Installateure, Sanitärplaner, Architekten, des Grosshandels sowie weiterer Distributoren beinhaltet. Die Forschung und Entwicklung erfolgt für das ganze Sortiment zentral bei der Geberit International AG. In der Geberit International AG sind auch alle Konzernfunktionen zusammengefasst.

Aufgrund der Einheitlichkeit und Fokussierung des Geschäfts sind die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die gesamte Managementstruktur der Geberit Gruppe nach Funktionen gegliedert (Gesamtleitung, Vertrieb Europa, Vertrieb International, Marketing & Brands, Products & Operations, Finanzen). Die finanzielle

Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat und die Konzernleitung erfolgt auf Basis der Nettoumsätze nach Märkten und Produktbereiche sowie der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung.

Die Segment-Berichterstattung erfolgt nach IFRS 8.31 ff. (ein einziges berichtspflichtiges Segment) und die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie der Konzernabschluss. Die Grundlagen für die Umsatzerfassung sind für alle Produktbereiche und Märkte identisch. Die geografische Verteilung des Nettoumsatzes richtet sich nach dem Sitz des Kunden.

Die Werte lauten wie folgt:

MCHF	1.1.–30.6.	
	2021	2022
Nettoumsatz nach Produktbereichen		
Installations- und Spülsysteme	698,7	743,2
Rohrleitungssysteme	560,8	614,4
Badezimmersysteme	573,8	576,5
Total Nettoumsatz	1 833,3	1 934,1

MCHF	1.1.–30.6.	
	2021	2022
Nettoumsatz nach Märkten		
Deutschland	587,6	596,5
Osteuropa	181,1	202,1
Schweiz	171,1	179,1
Nordische Länder	172,5	175,6
Benelux	150,7	163,0
Italien	128,4	143,6
Österreich	121,7	123,1
Frankreich	100,8	105,7
Grossbritannien/Irland	54,8	60,9
Iberische Halbinsel	13,6	16,1
Europa	1 682,3	1 765,7
Fernost/Pazifik	56,4	60,9
Amerika	50,0	54,5
Nahost/Afrika	44,6	53,0
Total Nettoumsatz	1 833,3	1 934,1

MCHF	1.1.–30.6.	
	2021	2022
Nettoumsatz: Anteile von Kunden		
Kunden mit einem Nettoumsatzanteil > 10%: Kunde A	350,1	343,8
Total > 10%	350,1	343,8
Restliche Kunden mit einem Nettoumsatzanteil < 10%	1 483,2	1 590,3
Total Nettoumsatz	1 833,3	1 934,1

MCHF	30.6.2021	30.6.2022
Sachanlagen nach Märkten		
Deutschland	351,4	330,9
Osteuropa	137,6	132,0
Schweiz	198,5	205,4
Nordische Länder	50,5	53,9
Benelux	13,6	13,5
Italien	64,9	58,1
Österreich	42,3	39,2
Frankreich	14,6	12,9
Grossbritannien/Irland	12,8	9,8
Iberische Halbinsel	11,5	14,2
Europa	897,7	869,9
Fernost/Pazifik	32,0	33,6
Amerika	12,9	12,6
Nahost/Afrika	7,4	6,8
Total Sachanlagen	950,0	922,9

12. NEUE ODER REVIDIERTE IFRS-STANDARDS UND -INTERPRETATIONEN 2022 UND DEREN ANWENDUNG DURCH DIE GRUPPE

Standard/ Interpretation	Inkraft- setzung	Bedeutung für Geberit	Einfüh- rung
Änderungen an IFRS 3 Unternehmenszusammen- schlüsse – Referenz zum Rahmenkonzept	1.1.2022	Diese Anpassung wird keine wesent- liche Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung haben.	1.1.2022
Änderungen an IAS 16 Sachanlagen – Erlöse vor beabsichtigter Nutzung	1.1.2022	Diese Anpassung wird keine wesent- liche Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung haben.	1.1.2022
Änderungen an IAS 37 Rückstellungen, Eventual- schulden und Eventualforderungen – Belastende Verträge; Kosten der Vertragserfüllung	1.1.2022	Diese Anpassung wird keine wesent- liche Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung haben.	1.1.2022
Jährliche Verbesserungen an IFRS-Standards 2018–2020	1.1.2022	Diese Anpassung wird keine wesent- liche Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung haben.	1.1.2022

13. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

TERMINE

2022

Zwischenbericht 3. Quartal	3. November
----------------------------	-------------

2023

Erste Informationen Geschäftsjahr 2022	19. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2022	8. März
Generalversammlung	19. April
Dividendenzahlung	25. April
Zwischenbericht 1. Quartal 2023	2. Mai
Halbjahresbericht 2023	17. August
Zwischenbericht 3. Quartal 2023	2. November

(Geringfügige Änderungen vorbehalten)

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Version ist bindend. Weitere Informationen zum ersten Halbjahr 2022 finden Sie unter www.geberit.com.

Der Geschäftsbericht 2021 ist online in deutscher und in englischer Sprache unter www.geberit.com/geschaeftsbericht verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Geberit AG
Schachenstrasse 77
CH-8645 Jona

T +41 (0) 55 221 63 00

F +41 (0) 55 221 67 47

corporate.communications@geberit.com

www.geberit.com

www.geberit.com/halbjahresbericht